

Für die 5: soldaten bezalt dem ochsen Wirt Zu Mury [Martin <b>Stierli</b> ]	3. thl.
dem Wirt bey dem löhwen [in Muri] Vor seine Mühe Verehrt	2. thl.
sonsten Verspendiert Undt aussgeben im wirtz[h]auss dem Hanss jacob Hediger geben	4: thl. 2. thl.
Undt dem Wirt hinderlassen	20: thl.
<u>Macht</u>	31: thl.
<u>Somma dissess obigs</u>	38: thl 45 ss
Somma Som[marum]	79: thl. 10 ss
die Urthen Zu Mury ist ohngefehr gewessen stehet Noch Zu bezahlen.	34: gl.
Jogli <b>utiger</b> [Sdt. in der Kompagnie Zurlauben im Regiment Pfyffer in franz. Diensten] hat entpfangen von [Capitaine-]Lieutenant [ebenda, Johann Jakob] andermath [=Andermatt]	2. thl.
Zachäus <b>schikher</b> Undt [Johann] Adam <b>schikher</b> [beide von Baar]	4: fr.
<u>Somma</u>	3: thl. 30 ss
ist allsso mit dissem alless zusammen	82: thl. 40 ss"

1) Bis auf eine einzige Ausnahme - nämlich Heinrich Sicust, von Muri - treffen wir dann die im vorliegenden Rodel genannten Soldaten - Nrn. 184, 155, 95, 186, 67, 55, 131, 152, 149 und 145 - wiederum im Mannschaftsrodel vom Februar 1703 an, s. Zurlaubiana AH 85/5.

2) Trägt die Bezeichnung: "N<sup>o</sup> 26."

3) s. auch die von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug ausgestellte Werbeerlaubnis vom 5. Januar 1703 für Beat Jakob II. und Fidel Zurlauben unter AH 31/11, welche Werbeerlaubnis allerdings für das Regiment Pfyffer in franz. Diensten bestimmt war.

---

AH 119, 297-299 - Blatt 299<sup>f</sup> leer

## 108

[1624 n. März 9.]

A

"RECHNUNG MINES [D.H. DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER BEAT II. ZURLAUBEN] USSGEBENS UFF DER REYSS NACHER GRIESSHEIM [=GRIESSEN] WÄGEN DER WILLMADINGISCHEN<sup>1</sup> RECHNUNG"

---

"den 9ten ... biss uff den 12ten [September 1623:] Zuo Zurzach Jn [des Chor]herren [Johann] **Honeggers** [von Bremgarten] huss gastiert worden. daselbst Zur Letzte geben Zuo Griesheim Jm würtshuss übernacht verzert

1 gl.  
4 gl. 20 ss

Jn H. veter Pfarherren [in Griessen, Michael Jo-  
hann **Kränzlin**] huss Zur Letze geben 1 gl. 20 ss  
 Jtem wagen eines käses so wir miteinander Zuo  
 Zurzach kaufft und Jm Zuo dankh Zrukhgschickht  
 Für min theil 18 bz  
 Jtem Jmme geben ein Richsthaler denne er dem  
**Vogler**<sup>2</sup> Jagli Fürgesezt, alss er hürigs Jahrs  
 gen Rothwyl [=Rottweil] gsin 25 bz  
 Damahls Jch dem Jagli allhie auch geben uff  
 die Reyss 2 ggl.  
 Zuo Baden Jm heimreysen überal verzert 4 gl.  
 Jtem Fuhrlohn am Rhyn [=Rhein] ussgeben 4 gbz  
 verpschlagen und versatlet 20 ss  
 ...  
 Jtem uff den 18. ... [September] 1623: Alss **Büt-**  
**ler** sampt dem **Felix** Fuorman von Maschwanden ein  
 Fuoder Wyn Zu Stetten an dissere Wilmadingische  
 Ansprach geholet han Jch ussgeben Erstlich dem  
 Bütler 5 gl.  
 Und dem Fuhorman 30 gl.  
 S[umm]a mines ussgebens 52 gl. 22 ss  
 Hieran hab Jch abgladen von dem Fuoder wyn Jn  
 Zweyen vassen 3 Saum wyn und etlich ungrad mas-  
 sen;  
 Und wass dass Fuoder wyn überal Luth byligenden  
 Zeduls so Bütler mit sich bracht hatt gehalten;  
 ist 9 Saum 4 viertel und Siben mass.  
 Den Saum hat mier Junkh[er] Allwig Friderich  
 Bekh [=Beck von und zu Wylmadingen] erlaubt umb: 13 ggl.  
 alss Jch die abrechnung mit Jm gethan, und soll  
 hiemit an derselbigen abgezogen werden.  
 Verners uff dissers Fuoder nüwen wyns so man  
 20. ... [November] 1623 abholen sollen: han Jch  
 ussgeben we volget.  
 Erstlich dem Jagli Vogler ushin gschickht Zuo  
 erfahren uff wass Zytt man den wyn abholen gen 20 bz  
 Jtem herren [Pfarrherrn] Michels [Johann Kränz-  
 lin] Poten gen Jm hornig [1624] 5 bz  
 dem Laggeyen von Baar so die Frauw Muoter [Eva  
**Zürcher**] ushingschickht han Jch geben 10 bz  
 Jtem dem Büttler we ermit den Fuhor Lüthen us-  
 hin gsyn die 2 Fuoder wyn zuholen den 9. Mert-  
 zen 1624 Jm geben Für die Fuhor Lüth 29 gl.  
 darumb hatt er Zu Zug Rechnung geben  
 Jtem dem Kueffer hie [in Zug?] 2 Vass Zubinden 15 ss  
 Jch hab abgladen an Wyn Jn 2 vassen ohngfahr 3 1/2 Saum"

- 1) Johann Baptist **Beck von und zu Wylmadingen**, der jüngste Bruder von All-  
 wig Friedrich Beck von und zu Wylmadingen, weilte ab 1619 zu Studien-  
 zwecken in Paris. Damals hatte **Konrad III.** Zurlauben dem Studenten ein  
 Darlehen in Höhe von 722 R gewährt, welches nun zurückbezahlt werden  
 sollte, s. Zurlaubiana AH 119/114.
- 2) Identisch mit Jakob Vogler ebenda AH 21/21.